

# Iranische Ölproduktion auf 20-Jahrestief gefallen

02.05.2012 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Die Ölpreise profitierten gestern von positiven Konjunkturdaten aus China und den USA. Der US-ISM-Index stieg im April auf den höchsten Stand seit 10 Monaten, der chinesische Einkaufsmanagerindex auf ein 13-Monatshoch. Dies schürte Erwartungen einer anziehenden Ölnachfrage in den beiden größten Ölverbrauchsländern. Während der Brentpreis daran gescheitert ist, die Marke von 120 USD je Barrel zu überwinden, konnte der WTI-Preis bis auf 106,4 USD je Barrel steigen, das höchste Niveau seit Ende März.

Der Anstieg der US-Rohöllagerbestände um 2 Mio. Barrel, welcher am Abend vom API berichtet wurde, führte in der Nacht zu Gewinnmitnahmen. Zudem sorgt auch der festere US-Dollar für Gegenwind. Heute werden vom US-Energieministerium die offiziellen Lagerdaten veröffentlicht. Die Rohöllbestände könnten dabei auf den höchsten Stand seit mehr als 20 Jahren steigen, was für niedrigere Preise sprechen sollte. Der Ölmarkt ist weiterhin von einem Überangebot gekennzeichnet, wozu die weiter steigende OPEC-Produktion beiträgt.

Laut einer Umfrage von Reuters stieg die OPEC-Förderung im April auf 31,75 Mio. Barrel pro Tag, den höchsten Stand seit September 2008. Damit fördert die OPEC trotz der Iran-Krise inzwischen 1,75 Mio. Barrel pro Tag mehr als benötigt. Die auf ein 20-Jahrestief gefallene Ölproduktion im Iran wurde durch Produktionssteigerungen u.a. in Saudi-Arabien, Irak und Libyen mehr als ausgeglichen.

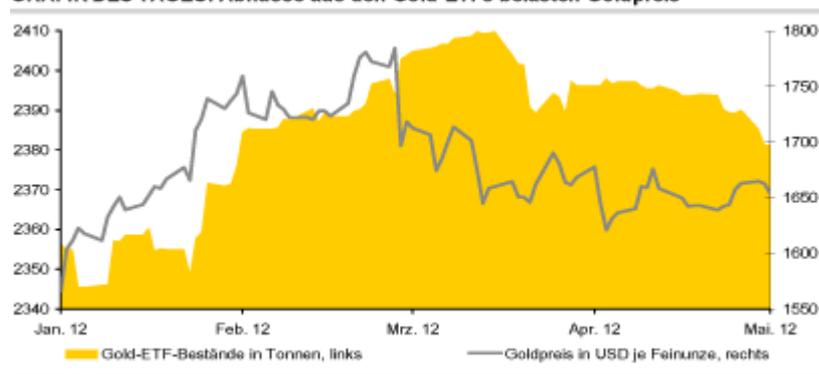
## Edelmetalle

Der Goldpreis fällt am Morgen auf 1.655 USD je Feinunze. Durch die besseren US-Konjunkturdaten haben sich die Aussichten auf eine nochmalige quantitative Lockerung der US-Geldpolitik verringert, was den US-Dollar stärkt und Gold im Umkehrschluss belastet. Zudem sinkt damit auch die Nachfrage nach Gold als sicherem Hafen. Dies lässt sich an sinkenden Münzabsätzen und Abflüssen aus den Gold-ETFs ablesen. Die Verkäufe von US-Goldmünzen sanken im April laut US-Münzanstalt auf 20 Tsd. Unzen, das niedrigste Niveau seit Juni 2008. Im März wurden noch 62,5 Tsd. Unzen an US-Goldmünzen verkauft.

Die Bestände des weltgrößten Gold-ETF, SPDR Gold Trust, verringerten sich in den vergangenen zwei Tagen um mehr als 10 Tonnen und sind damit auf den niedrigsten Stand seit Anfang Februar gefallen. Doch nicht nur die Investmentnachfrage neigt derzeit zur Schwäche. Gleiches gilt auch für die Schmucknachfrage. Die Goldimporte Indiens beliefen sich im April laut Angaben der Bombay Bullion Association auf lediglich 30-35 Tonnen, verglichen mit 90 Tonnen vor einem Jahr. Für das Gesamtjahr rechnet die BBA mit 700-750 Tonnen, was einer nochmaligen Abwärtsrevision der bisherigen Prognose von 700-800 Tonnen entspricht.

Im vergangenen Jahr beliefen sich die indischen Goldimporte laut World Gold Council auf 969 Tonnen. Angesichts dessen überwiegen beim Goldpreis derzeit die Abwärtsrisiken. Ein deutlicher Preisrückgang dürfte durch die anhaltenden Käufe des offiziellen Sektors verhindert werden.

### GRAFIK DES TAGES: Abflüsse aus den Gold-ETFs belasten Goldpreis



## Industriemetalle

Während in den vergangenen Jahren das Wohl der Metallmärkte ganz klar von China abhing, scheinen zurzeit die US-Daten mehr positive Impulse für die Metallpreise zu liefern. Gestern überraschte der ISM-Index mit einem Anstieg auf 54,8, den höchsten Stand seit Juni 2011. Zwar steht auch der chinesische PMI weiter auf Expansionskurs, aber die Verfügbarkeit langfristiger Kredite scheint sich zu verschlechtern. Diese haben normalerweise einen Vorlauf vor den Anlageinvestitionen, die die Dynamik der Metallnachfrage aus China maßgeblich geprägt haben. Auch die Meldung des China Securities Journal, dass im April mit 700 Mrd. RMB rund 30% weniger Neukredite als im März vergeben wurden, passt in dieses Bild.

Man kann dieses Phänomen derzeit sehr gut am Kupfermarkt beobachten. Hier erwartet die International Copper Study Group (ICSG), dass die Nachfragersteigerung in den USA in diesem Jahr mit 3,9% p.a. erstmals seit 1997 höher ausfallen wird als in China, wo die Nachfrage um lediglich 3,6% zunehmen dürfte. Dazu passt, dass die LME-Lagerbestände in den USA seit dem Jahresbeginn um rund 115 Tsd. zurückgegangen sind, während die Lagerbestände an der SHFE in Shanghai um 112 Tsd. Tonnen gestiegen sind. Trotz der schwächeren Nachfragedynamik aus China rechnet die ICSG damit, dass der Kupfermarkt nach einem Produktionsdefizit von 235 Tsd. Tonnen im Vorjahr auch in diesem Jahr ein nahezu identisches Defizit von 237 Tsd. Tonnen verzeichnen wird. Das Angebot und die Nachfrage von Kupferaffinade dürften dabei um jeweils 2,5% steigen.

### **Agrarrohstoffe**

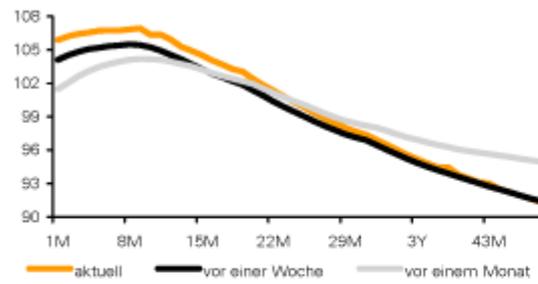
Die US-Maisaussaat ist in der letzten Woche laut USDA Crop Progress Report trotz kühlen Wetters und Regens besser vorangeschritten als erwartet. Demnach wurden zum 29. April bereits 53% der geplanten US-Maisfläche bestellt und damit zehn Prozentpunkte mehr als erwartet. Eine Woche zuvor waren es erst 28%. Die bisher erreichte Maisaussaat liegt damit auch deutlich über dem 5-Jahresdurchschnitt für diesen Zeitpunkt von 27%. Der Maispreis hat daraufhin einen Großteil seiner Gewinne vom vergangenen Freitag wieder abgegeben.

Der Kakaopreis stieg im gestrigen Handel an der ICE um 4,5%, was wohl primär auf das Schließen von Short-Positionen nach dem Preisrückgang um 3,9% am Montag zurückzuführen ist. Aus fundamentaler Sicht ist ein stärkerer Preisanstieg nicht zu rechtfertigen. Regenfälle in den Kakao-Anbauregionen der Elfenbeinküste haben zu verbesserten Aussichten für die derzeit laufende Zwischenernte von April bis September geführt.

Der Preis für Rohzucker fiel an der ICE in Erwartung eines großen globalen Marktüberschusses durch die Ernteaussichten in Brasiliens Hauptanbauregion Center-South auf ein 11½-Monatstief von 20,8 US-Cents je Pfund. Dies macht sich auch in einem nachlassenden Optimismus der Finanzanleger bemerkbar. Die spekulativen Netto-Long-Positionen fielen in der Woche zum 24. April auf das niedrigste Niveau seit drei Monaten.

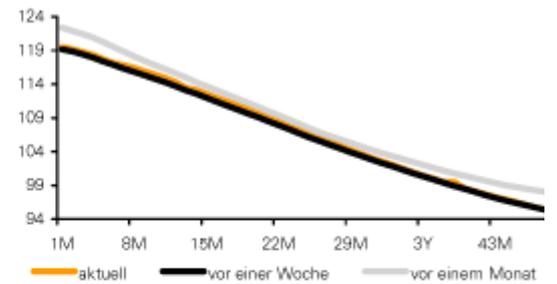
### **Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



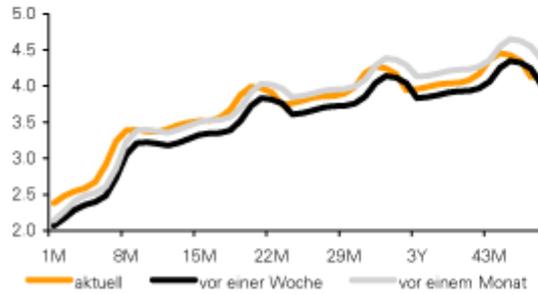
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



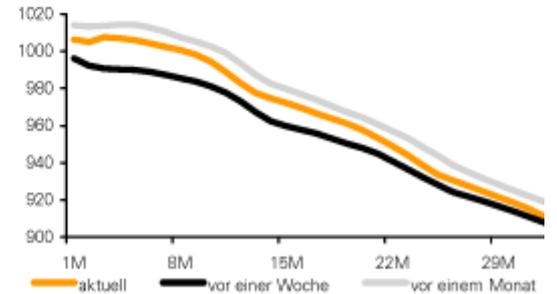
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



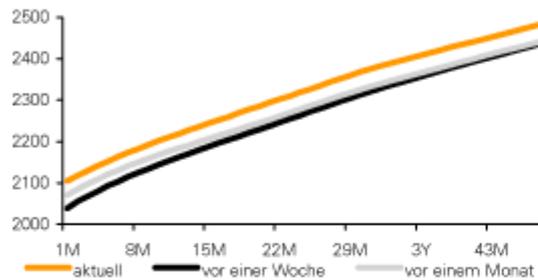
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



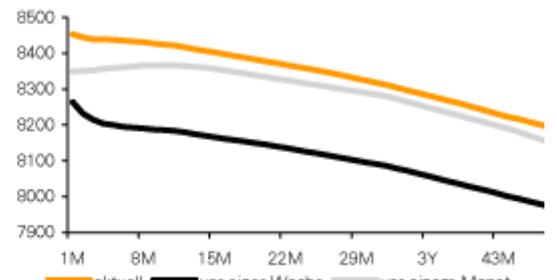
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



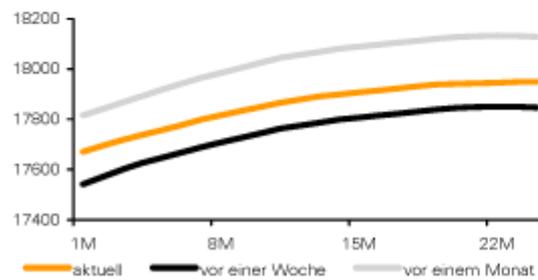
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



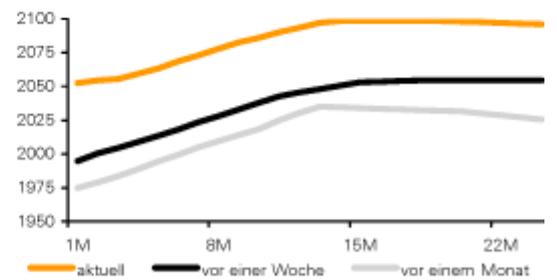
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



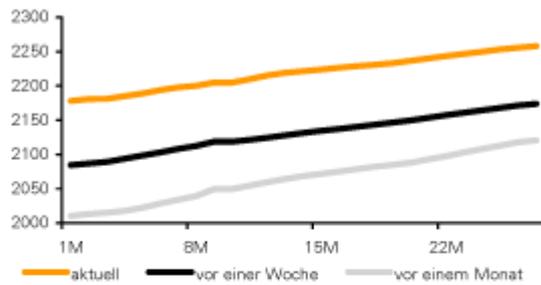
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



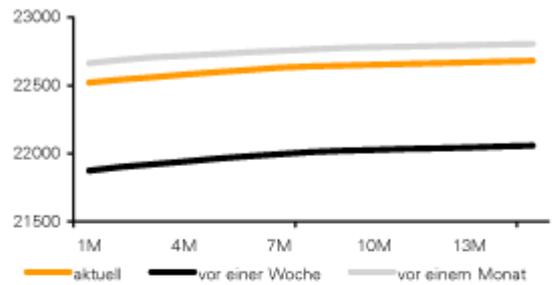
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**



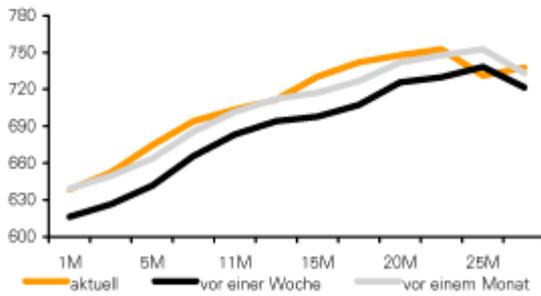
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**



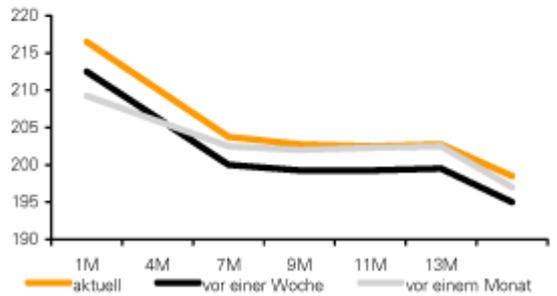
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**



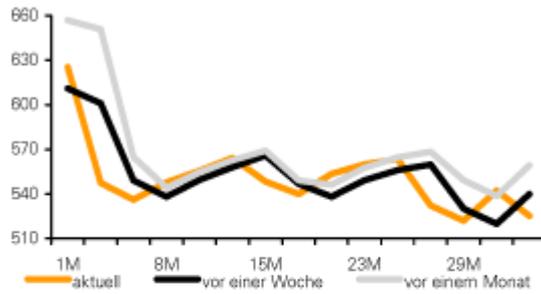
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)**



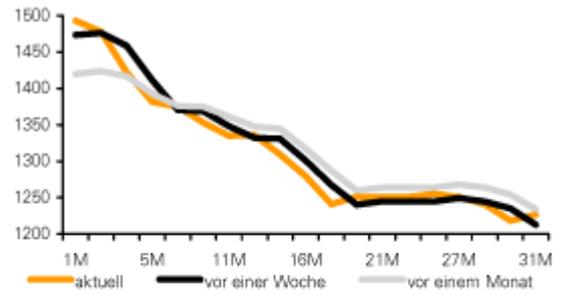
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**



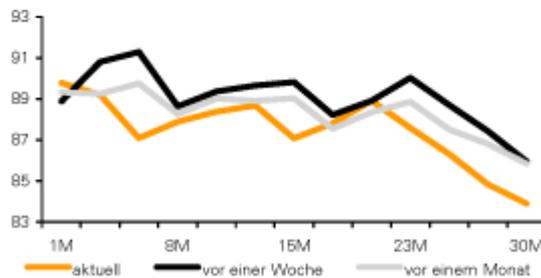
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



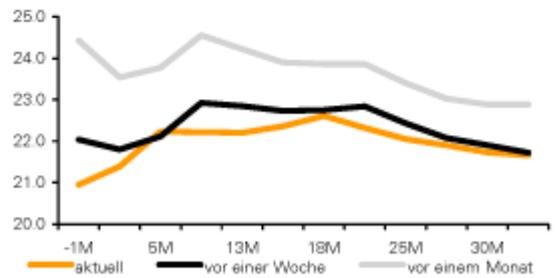
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

## Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2012
Brent Blend	119.7	0.2%	0.3%	-4.7%	11%
WTI	106.2	1.2%	1.7%	0.6%	7%
Benzin (95)	1081.0	-1.0%	-1.7%	-10.1%	16%
Gasöl	1010.3	0.3%	1.0%	-1.7%	9%
Diesel	1028.0	0.9%	1.5%	-0.7%	9%
Kerosin	1086.0	0.5%	1.6%	-0.5%	10%
Erdgas HH	2.37	3.8%	15.0%	10.5%	-20%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	2123	0.2%	2.2%	-0.6%	5%
Kupfer	8440	0.5%	2.3%	-2.9%	10%
Blei	2180	1.5%	3.2%	4.7%	6%
Nickel	17705	-1.1%	1.2%	-2.2%	-5%
Zinn	22550	-1.0%	2.6%	-3.2%	17%
Zink	2053	-0.5%	2.0%	1.9%	11%
Stahl	500	0.5%	-0.5%	-3.9%	-7%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1662.4	-0.1%	0.8%	-1.3%	6%
Gold (EUR)	1256.1	-0.1%	0.8%	-0.1%	4%
Silber	31.0	-0.2%	0.6%	-6.3%	11%
Platin	1571.5	0.3%	0.7%	-5.1%	12%
Palladium	680.8	-0.3%	2.1%	3.1%	3%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen MATIF	217.0	0.0%	1.2%	2.0%	7%
Weizen CBOT	643.0	-0.7%	3.6%	-2.8%	-2%
Mais	629.0	-4.7%	2.3%	-4.5%	-3%
Sojabohnen	1503.5	0.0%	1.3%	5.0%	25%
Baumwolle	89.7	2.8%	1.0%	-3.6%	-2%
Zucker	20.95	-1.0%	-4.8%	-15.2%	-10%
Kaffee Arabica	184.1	3.5%	0.9%	0.9%	-19%
Kakao	2319	4.5%	3.6%	5.3%	9%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.3235	0.0%	0.0%	-0.8%	2%

## Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	373024	-	1.1%	7.7%	3%
Benzin	211730	-	-1.0%	-6.7%	3%
Destillate	125925	-	-2.4%	-7.8%	-14%
Rohöl Cushing	41751	-	1.4%	8.4%	3%
Erdgas	2548	-	1.9%	7.1%	51%
Gasöl (ARA)	2530	-	-3.1%	-8.8%	0%
Benzin (ARA)	735	-	-4.9%	17.2%	14%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	5014500	-0.2%	-0.6%	-1.0%	9%
Shanghai	349054	-	-4.6%	-4.7%	-9%
Kupfer LME	241550	-2.7%	-6.0%	-5.7%	-48%
COMEX	75051	-1.3%	-3.8%	-13.3%	-10%
Shanghai	204762	-	-3.0%	-8.4%	60%
BleiLME	359500	-0.4%	-2.1%	-4.5%	17%
Nickel LME	103902	0.0%	4.1%	4.0%	-11%
Zinn LME	14515	1.2%	4.6%	11.0%	-29%
Zink LME	926550	1.4%	1.7%	3.3%	13%
Shanghai	358489	-	-2.2%	-6.6%	-9%
Stahl LME	31265	0.0%	2.1%	-28.0%	-46%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	76569	-0.2%	-0.4%	-0.6%	10%
Silver	584493	0.0%	0.0%	-1.1%	-5%
Platin	1366	0.0%	-0.1%	-2.1%	-3%
Palladium	1935	0.0%	1.3%	1.3%	-15%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> LME, 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa

\* US-Lagerbestände Rohöl und Ölprodukte in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen,\*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle*

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/35783--Iranische-Oelproduktion-auf-20-Jahrestief-gefallen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).